



## Presseinfo: MO-TORRES „Rochuspark“-EP

Vor erst einem Jahr hat MO-TORRES sein bislang erfolgreichstes Album „4 Wände“ veröffentlicht und mitten im heißumkämpften Weihnachtsgeschäft 2018 zwischen internationalen und lokalen Superstars einen formidablen Top 40-Chartentry hingelegt. Doch auf Erfolgen ausruhen wollte sich MO-TORRES so gar nicht, sondern neue Tracks schreiben und sie live über die Rampe bringen!

Und so hat MO-TORRES in den letzten 12 Monaten wieder 4 Singles veröffentlicht, zahlreiche Festival-Bühnen wie bei Parookaville oder Jeck im Sunnesching bespielt und eine eigene Club-Tour absolviert. Als wäre das noch nicht genug, erscheint jetzt am 08.11. seine neue EP „**Rochuspark**“, gefolgt von seinem persönlichen Live-Highlight in 2019, einem ausverkauften Konzert im Kölner E-Werk am 09.11.2019.

Mit „**Rochuspark**“ hat der Kölner 7 neue Tracks und einen Remix gebündelt im Grenzbereich von Rap, Pop und sogar Dancefloor. Der titelgebende, auf dem EP-Artwork abgebildete Rochuspark, ist für MO-TORRES ein wichtiger Platz seiner Kindheit und Jugend, dem er hiermit musikalisch Tribut zollt.

Den Anfang macht „Es geht wieder los“, ein klassischer Intro-Song, zusammen mit Sytros entstanden, bei dem MO-TORRES eine Vision vor Augen hatte, wie es sich anfühlt den Song im E-Werk zu spielen.

Weiter geht es mit der Single „Limit“, die er zusammen mit Philipp Evers in Essen an einem Tag geschrieben und recordet hat und zugleich ein Statement zur Lage der Nation über das Segment Deutsch-Rap ist.

„Backstreet Boy“ singt er zusammen mit X-Factor-Gewinner David Pfeffer. David Pfeffer und Stefan Zepp fanden die richtigen Beats zum Text von MO-TORRES, in dem er überlegt, was wäre, wenn aus ihm ein Backstreet Boy geworden wäre.

Bei „Zeitlupe“ lud er die Formation KUULT ein und liefert textlich den Soundtrack zur Entschleunigung, wenn KUULT-Frontman Chris Werner im Refrain singt „Lass uns in Zeitlupe fahren an einen Ort, an dem uns keiner kennt“. Eine sehr ruhige Nummer mit Mut zur Lücke im Refrain!

Die bereits erfolgserprobte Single „Alles vorbei“ ist eine Ode an das Hier und Jetzt. Wenn MO-TORRES überlegt, was man jetzt tun könnte und was später vielleicht nicht mehr geht.

Seine kölsche Seele lebt der Wahl-Bickendorfer dann in „Dat met uns“ aus, in der Sprache seiner Stadt: Kölsch! Ein Song, wo er den Leuten einfach mal sagen will, was sie ihm bedeuten.

Auch die Single „Müngersdorf“ zeigt ihn persönlich eher nostalgisch rückblickend. Es geht um Erinnerungen an erste Besuche in diesem Viertel und Momente, die er natürlich wie viele Kölner auch mit Fußball verbindet.

Den Abschluss macht ein Remix eines seiner erfolgreichsten Songs der letzten 2 Jahre: „All die Leeder“. Hier haben die EDM-Producer Charming Horses ganze Arbeit geleistet und bringen die im Original leicht melancholische Auseinandersetzung mit kölschen Musik-Klassikern direkt auf den Dancefloor.

„Rochuspark“ zeigt MO-TORRES nach wie vor musikalisch extrem vielseitig und zutiefst authentisch.